

Baustart für innovative Sporthalle an der Grundschule Stiftberg

Nach Jahren der Diskussion beginnt der Bau der neuen Sporthalle an der Grundschule mit dem ersten Spatenstich. Die Halle wird zum Teil in den Hang gebaut. Ab Februar 2027 soll sie genutzt werden können.

Ralf Bittner

Herford. Seit gut 15 Jahren ist die dringend erforderliche größere Sporthalle an der Grundschule Stiftberg am Steinweg Thema. Entsprechend groß war die Freude bei Schulleiterin Elke Tölke, dass sie immerhin noch den symbolischen ersten Spatenstich für die 7,6 Millionen Euro teure Einfach-Sporthalle in ihrer Funktion als Schulleiterin miterleben durfte.

Bürgermeister Tim Kähler bedankte sich ausdrücklich bei Politik und Verwaltung für das Zustandekommen des Projektes, das zwar gemessen an der Gesamtsumme, die Herford für Bildung ausgibt, eher klein sei, für die Schule aber einen großen Mehrwert bedeute. „Von der Bausumme entfallen etwa 4,5 Millionen Euro auf die Halle, der Rest auf den Außenbereich“, sagte der Beigeordnete Peter Böhm.

Und das sei der Lage der Schule geschuldet. Denn eigentlich ist das Gelände zu klein und es habe unter anderem städteplanerische Vorgaben und Vorgaben des Denkmalschutzes gegeben. So solle der Blick auf die historische Marienkirche nicht beeinträchtigt werden. Auch die Vorgaben in Sachen Energieverbrauch hätten sich auf die Kosten ausgewirkt.

Daher entschied sich Architekt Thomas Brewitt von „brewittarchitekten“ dafür, die zweistöckige, 35 Meter lange, 23 Meter breite und rund 8 Me-



Der Eingang der neuen zweistöckigen Turnhalle an der Grundschule Stiftberg liegt auf dem Niveau des Schulhofes. Darüber liegen Versammlungsräume, und das Dach wird zur Spielfläche.

Foto: brewittarchitekten

</div